

Ressort: Politik

EU-Ratspräsidentschaft: Zweifel an rumänischer Regierung

Brüssel/Bukarest, 28.12.2018, 05:04 Uhr

GDN - Der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei (EVP) für die Europawahl, Manfred Weber, blickt mit Sorge auf die bevorstehende rumänische EU-Ratspräsidentschaft. "Die Signale aus Rumänien sind nicht gut. Selbst der rumänische Präsident hat Zweifel an der Eignung der Regierung für die EU-Ratspräsidentschaft", sagte Weber dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben).

Der stellvertretende CSU-Vorsitzende rief die rumänische Regierung zu einem klar rechtsstaatlichen Kurs auf. "Die geplante Justizreform der sozialistischen Regierung widerspricht unseren Rechtsstaatsprinzipien, sie würde die Korruption im Land eher anheizen", sagte Weber. "Ministerpräsidentin Dancila muss die zugesagten Änderungen in Sachen Korruptionsbekämpfung rasch umsetzen. Andernfalls startet sie mit einem Glaubwürdigkeitsproblem in die Präsidentschaft", warnte der konservative Politiker, der im kommenden Jahr die Nachfolge von EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker antreten möchte. Rumänien übernimmt turnusgemäß zum 1. Januar 2019 für ein halbes Jahr die EU-Ratspräsidentschaft.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117592/eu-ratspraesidentschaft-zweifel-an-rumaenischer-regierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619